

Von Geodaten zu Wissen: Vernetzte und geolokalisierte Informationen für die Schweiz

Geoinformationen werden für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und im Alltagsleben immer wichtiger. Im Rahmen der Digitalisierung beschleunigt die Geoinformation den Wandel zur Wissensgesellschaft. Zudem steigert die Digitalisierung die Verfügbarkeit und Vielseitigkeit von Daten mit räumlichem Bezug. Dadurch erhalten die Nutzenden neue Möglichkeiten, um aus Daten relevantes Wissen zu gewinnen. Die «Strategie Geoinformation Schweiz» will gemeinsam mit allen Beteiligten verlässliche, detaillierte, aktuelle und interoperable Geoinformationen zugänglich machen. Diese sollen allen Nutzenden einfach wo sinnvoll in Echtzeit und vernetzt zur Verfügung stehen. Damit wird ein Paradigmenwechsel in der Geoinformation u. a. vom «Daten bereitstellen» zu «Geoinformationen nutzen», von linearen Prozessen zu Interaktionen, vom Beschreiben zum Vorhersagen oder vom Spezialisten zur allgemeinen Verwendbarkeit angestrebt.

GKG/KGK

Verantwortliche Stellen

Bau-, Planungs- und
Umweltdirektoren-Konferenz BPUK
Koordinationsorgan für
Geoinformation des Bundes GKG

Kontakt

<https://www.geo.admin.ch/strategie>

Fördern von Innovation mit klaren Rahmenbedingungen und Prozessen, damit neue Ideen, Ansätze und Konzepte erprobt und implementiert werden können.

Entwickeln und Nutzen von Geodata Science durch Ausweiten der Fachkenntnisse in der Geodatenanalyse sowie Entwicklung und Verwendung von Algorithmen

Fördern des Ökosystems Geoinformation als ein Gemeinschaftswerk von Behörden aller Verwaltungsebenen sowie von Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik durch koordinierte Zusammenarbeit und aktive Dialogbereitschaft

Aufbauen und Stärken von Kompetenzen zur Beherrschung der Geoinformation und zur Gestaltung des Wandels bei Spezialistinnen und Spezialisten sowie Verbreitung des Wissens über die Nutzung der Geoinformationen

Schaffen leistungsfähiger, offener und gemeinsam nutzbarer digitaler Geoplattformen, die auf standardisierten und vernetzten Geodaten, Geoinformationen und Geodiensten basieren.

Aktionsfelder Geoinformation Schweiz

Erleichtern von Geschäftsprozessen durch Integration des Raumbezugs mittels durchgängiger, automatisierter Abläufe und mit der Orientierung an den Bedürfnissen der Nutzenden

Bereitstellen geeigneter, verlässlicher und verknüpfbarer Geodaten in gebrauchstauglicher und langfristig nutzbarer Form für alle Interessengruppen

Von der NGDI 1.0 zur NGDI 4.0

Die laufende Konsolidierung der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI) soll mit standardisierten Schnittstellen und einfachem, zentralem Zugriff auf die Geoinformationen fortgesetzt werden > **NGDI 2.0**

Parallel dazu soll ihre Entwicklung hin zu einem Verbund kollaborativer Plattformen für die Ko-Produktion und das Teilen von Geodaten und Diensten begleitet werden > **NGDI 3.0**

Über diese Plattformen wird das Entstehen von hilfreichen, neuem Wissen in Bezug auf unseren Lebensraum beschleunigt. Daraus kann eine Geodaten-Infrastruktur entstehen, die auf kollektiver Intelligenz basiert und über die nationalen Grenzen hinausgeht > **NGDI 4.0**

Umsetzungsprozess

Wir wollen...

Ausrichten laufender
Tätigkeiten
> **mitmachen**

Aktionen zur Sicherung
der Zielerreichung
> **kooperieren**

Wirkung/Nutzen
> **interagieren**

rollender Aktionsplan
> **agil vorwärtsgehen**